

Auszug aus dem CCV-Restprogramm 2023

Programmänderungen vorbehalten
Informationen siehe: www.concertoclassico.de



Yuliya Lonskaya (Gitarre & Gesang) & Victor Plumettaz (Cello, Klavier & Gesang)

Kapelle St. Elisabeth e.V. Eltville
29.10.2023, 17:00 Uhr



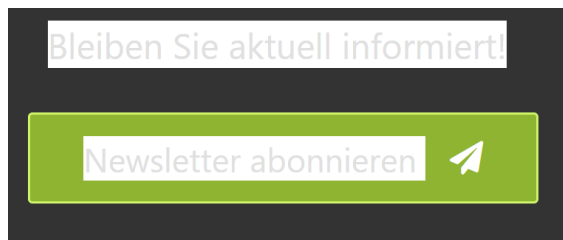
Augustin Wiedemann (Gitarre)
„Gitarrenrecital – Solokonzert“
Kurfürstensaal, Kurfürstliche Burg Eltville
03.12.2023, 19:00 Uhr

CCV-Programm 2024

Das Jahresprogramm befindet sich derzeit in Vorbereitung und wird voraussichtlich im Dezember 2023 zur Verfügung stehen.

Informationen siehe: www.concertoclassico.de

Bitte fordern Sie unseren Newsletter an, er erscheint ca. viermal jährlich.



Lageplan Kapelle St. Elisabeth



Kapelle St. Elisabeth
Gutenbergstraße 19, 65343 Eltville am Rhein
Buslinien: Rheingaulinie 171, Haltestelle: Eltville / Bahnhof
Bahn: VIAS R10 Haltestelle: Bahnhof Eltville
Parkmöglichkeiten: siehe Parkleitsystem Eltville

Konzertkarten: 20,00 €

•Ticketbestellungen über:
concertoclassico@statzner.de
oder

www.concertoclassico.de/karten-reservierung
oder

Telefon / WhatsApp:
0171 / 8806760

Concerto Classico Veranstaltungen
Gemeinnützige Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt)
Geschäftsführer: Norbert Statzner
Seppel-Leis-Straße 8, 65347 Eltville-Hattenheim
Kontakt
Telefon Norbert Statzner: 0171 / 8806760
concertoclassico@statzner.de / www.concertoclassico.de
www.facebook.com/concertoclassico.veranstaltungen



Swinging Baritones
„What a swell Party!“



©Dr. Peter Hartmann

Timon Führ (Bariton)

Alex Winn (Bariton)

08.10.2023

17:00 Uhr

Einlass 16:30 Uhr Eintritt: 20,00 €
Kapelle St. Elisabeth e. V. Eltville
Erdgeschoss
Gutenbergstraße 19, 65343 Eltville



„What a swell Party!“

Beide beherrschen sie die große Oper und sind an verschiedenen Opernhäusern aktiv. Liebend gerne toben sie sich auch in anderen Genres aus.

Timon & Alex verfügen über ein umfangreiches Repertoire von Filmmusiken über Musical, Kunstlied bis hin zu Schlager und Pop. Und sie mögen Swing! Und nicht nur sie! Mit ihren Auftritten verbreiten sie gute Laune.

Freuen Sie sich auf bekannte Filmmusiken und Swing-Klassiker wie „Fly me to the moon“, „Mackie Messer“, „New York, New York“, „Well did you Evah“ und „My way“. Genießen Sie die Show und die Überraschungen, die die Swinging Baritones an diesem Nachmittag präsentieren.

Timon Führ (Bariton)



Der Bariton Timon Führ studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Prof. Thomas Heyer. Wichtige Erfahrungen sammelte er außerdem auf Meisterkursen bei Johannes Martin Kränzle, Andreas Scholl, Judith Lindenbaum und Prof. Ulrich Eisenlohr.

Bereits während des Studiums wurde er bei zahlreichen Produktionen außerhalb der Hochschule engagiert. Dazu zählten die Opern Akademie Bad Orb, das Papagenotheater Frankfurt und Burgfestspielen Bad Vilbel. Bei der Jungen Oper Rhein-Main übernahm er 2013 die Titelpartie in Mozarts "Le Nozze di Figaro". 2015 erhielt er einen Gastvertrag am Staatstheater Mainz. Als Chorsolist wirkte er von 2017 bis 2020 bei Produktionen der Oper Frankfurt mit.

Seit Ende seines Studiums ist Timon Führ freischaffend tätig. Er ist regelmäßiger Gast bei der Kammeroper Frankfurt, wo er Partien wie "Silvano" (Verdi: "Un ballo in maschera") und "Buralicchio" (Rossini: "L'equivoco stravagante") übernahm. 2018 wurde er als "Creon" in Cherubinis "Medée" bei der Oper in Starnberg engagiert. Im Juli 2022 war er als "Graf Almaviva" (Mozart: "Le Nozze di Figaro") im Theater Altes Hallenbad Friedberg zu hören.

Im Rahmen des Workshops Cinephonics übernahm er mehrmals Musicalpartien. Dazu zählt u. A. die Rolle des "Piontkowski" bei der Uraufführung des Musicals "Im Schatten von Napoleon" (B. Appermont) 2014. Bei einer anderen Uraufführung des Musicals "König-David-Bericht" (R. Abelein) in Frankfurt übernahm er 2017 mit König Salomo eine der Hauptfiguren.

Neben Opernproduktionen führt ihn seine Konzerttätigkeit regelmäßig in viele Regionen Deutschlands. Wichtige Werke umfassen für ihn die großen Oratorien J. S. Bachs, J. Haydns "Die Schöpfung", G. F. Händels "The Messiah", aber auch die romantischen Baritonpartien von J. Brahms "Ein deutsches Requiem", F. Mendelssohns "Walpurgisnacht" und C. Loewes "Jan Hus".

In Zusammenarbeit mit verschiedenen Pianisten entstanden außerdem mehrere Liederabendprogramme. Diese umfassen unter anderem F. Schuberts "Schwanengesang", R. Schumanns "Die Dichterliebe" und die "Songs of Travel" von R. Vaughan-Williams. Bei dem Kunstprojekt "Deutsche Winterreise" von Stefan Weiller gestaltete er die Lieder aus F. Schuberts "Winterreise" in vielen Aufführungen deutschlandweit.

<https://timonfuehr.de/>

Alex Winn (Bariton)



Alexander Winn wurde in Amarillo, Texas geboren. Er ist ein lyrischer Bariton und studierte am Amarillo College und University of Northern Colorado.

Gesangliche Erfahrungen konnte er bereits in Zusammenarbeit mit der Kammeroper Frankfurt, Amarillo Opera, Opera Fort Collins, Loveland Opera Company, Opera Classica Europa und

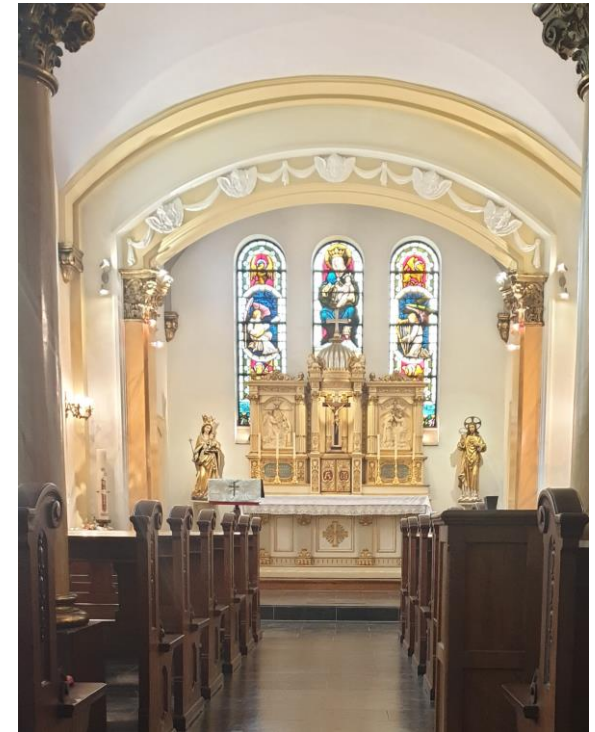
Opera Et Cetera sammeln.

Zu seinen gesungenen Partien gehören z.B. Emilio in "Il Cappello di Paglia di Firenze", Baron Duphol und Dottore in "La Traviata", Sciaronne in "Tosca" und Samuel in "Pirates of Penzance."

Alexander Winn ist seit 2011 Ensemblemitglied von „Opera Et Cetera“, einer Gruppe von jungen Opernsängerinnen und -sängern unter der Leitung des Tenors Keith Ikaia-Purdy.

<https://www.facebook.com/AlexanderWinnBariton>

Die Kapelle St. Elisabeth in Eltville



Das große historische Gebäude in der Rheingauer Straße 64 bzw. Gutenbergstraße 19 wurde im Jahre 1875 erbaut, damals noch ohne die Kapelle.

Die Schenkung an die Stadt Eltville erfolgte 1905 und erst im Zuge der Um- und Erweiterungsbauten durch die Stadt Eltville wurde die Krankenhauskapelle errichtet. Von da an wurde die Kapelle täglich als Krankenhaus-Kapelle im Wesentlichen für Gottesdienste genutzt.

Mit Schließung des Krankenhauses 1998 und Umwandlung des Altbaus in Eigentumswohnungen verlor die Kapelle ihre bisherige Aufgabe und wurde aus Kostengründen von der katholischen Kirche aufgegeben.

Anfang 2005 gründete sich der Kulturverein Kapelle St. Elisabeth e.V., der die Kapelle von Grund auf sanierte und seitdem dort auch Konzerte durchführt. Es besteht weiterhin die Möglichkeit die Kapelle für Veranstaltungen, z.B. Hochzeiten, Taufen, etc., zu mieten.